

Datum: 10.07.2025
Telefon: 0 233-92467
Telefax: 0 233-24005

Gleichstellungsstelle für Frauen

muenchen.de

Versorgung von Opfern sexueller Gewalt verbessern: Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen durch die Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16716

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Beschlussvorlage mit und bittet darum folgende Stellungnahme der Beschlussvorlage anzuhängen:

Die Gleichstellungsstelle für Frauen dankt dem Gesundheitsreferat, den beteiligten Kliniken und den Fachberatungsstellen – insbesondere dem Frauen*notruf München – für die hervorragende Arbeit. Durch die Maßnahmen zur Akutversorgung und vertraulichen Spurensicherung konnte die Versorgungslage für Betroffene von sexualisierter Gewalt in München maßgeblich verbessert werden.

Die Beauftragung des Frauen*notrufs München durch das GSR zum Aufbau einer proaktiven Beratung und psychosoziale Unterstützung im Anschluss an die Akutversorgung in der Klinik ist aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen ein Meilenstein bei der Schließung von Versorgungslücken für Betroffene von sexualisierter Gewalt in München.

Die Gleichstellungsstelle begrüßt, dass das GSR eine Bestandsaufnahme zur Versorgungssituation von Männern sowie trans* und nicht-binären Menschen nach sexualisierter Gewalt durchführt. Die Gleichstellungsstelle für Frauen bittet darum intergeschlechtliche Menschen in diese Bestandsaufnahme aufzunehmen. Nach Einschätzung der Gleichstellungsstelle für Frauen ist die Versorgungslage nach sexualisierter Gewalt für Männer sowie trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Menschen bisher nicht ausreichend und der Zugang zum Hilfesystem für diese Personengruppen erschwert.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bittet darum über den weiteren Fortgang der Maßnahmen informiert und bei Bedarf fachlich einbezogen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen,